

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Dienstag, dem 15.11.2016

im KiVi Jugendtreff  
Kieler Str. 44  
24534 Neumünster

**Beginn:** 18:01 Uhr

**Ende:** 19:58 Uhr

## Anwesend:

### Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Babett Schwede-Oldehus

### Ratsfrau / Ratsherr

Frau Esther Hartmann

### Bürgerschaftsmitglieder

Frau Dorina-Christine Augustin  
Frau Ute Gräfe  
Frau Urte Kringel  
Frau Walburga Lutz  
Herr Dietrich Mohr  
Herr Rüdiger Schwarz  
Herr Michael Uffelman  
Herr Stefan Zastrow

### Beratendes Mitglied

Fachdienstleiter 51  
stellv. Fachdienstleiterin 52

Herr Jörg Asmussen  
Frau Sandra Glismann  
Frau Bärbel Wulf-Fechner

### Außerdem anwesend

Leiter 1. Polizeirevier Neumünster  
seniorTrainerin, Projekt „Buchstart“  
seniorTrainerin, Projekt „Buchstart“  
Leiterin KiVi  
7 ZuhörerInnen

Herr Dieter Jung  
Frau Brigitte Siedschlag  
Frau Christel Kühl  
Frau Britt Karger

### Von der Verwaltung

Erster Stadtrat  
Fachdienst 40.4, Abteilungsleiter  
Fachdienst 03, Jugendhilfeplaner  
Fachdienst 03, Integrationskoordinatorin  
Fachdienst 03, Protokollführerin  
Personalrat

Herr Carsten Hillgruber  
Herr Thomas Wittje  
Herr Ulf Kaumann  
Frau Eilean Layden  
Frau Gudrun Folchert  
Herr Georg Müller

**Entschuldigt:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Thorsten Klimm

**Ratsfrau / Ratsherr**

Herr Oliver Schlemmer  
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Propst Stefan Block  
Herr Orhan Kilic

**Beratendes Mitglied**

Herr York Bendix  
Frau Petra Markowski-Bachmann  
Frau Birgit Petschner

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 15.11.2016
4. Vorstellung des KiVi Jugendtreffs
5. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.09.2016
6. Einwohnerfragestunde
7. Anträge und Anfragen
- 7.1. Antrag der Arbeitsgemeinschaft Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster gem. §78 SGB VIII  
Bildung und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen  
hier: zusätzliche Personalausstattung von Elementargruppen, die ganztags länger als sieben Stunden geöffnet haben  
**Vorlage: 0308/2013/An**
- 7.2. Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Modernisierung/Sanierung des Sanitärtraktes Feriencamp Lenster Strand,  
- Anfrage 0325/2013/An -
8. Vorstellung des Projekts „Buchstart“
9. Reaktion der Polizei auf das auffällige Verhalten von Jugendlichen im Innenstadtbereich
10. Sanierungsgebiet und Gebiet des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" Vicelinviertel Kieler Straße 54 - 64 / Anscharstraße 6, 8 - 10  
**Vorlage: 0843/2013/DS**
11. Fortschreibung des "ISEK Neumünster 2020"  
- Sachstandsbericht  
- Beschluss des Zielsystems  
**Vorlage: 0852/2013/DS**
12. Neufassung der Benutzungs- und Entgeltsordnung für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster (BenEntgO)  
**Vorlage: 0831/2013/DS**
13. Bundesprogramm "Qualität vor Ort" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in einer Gemeinschaftsaktion mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Jacobs Foundation.  
**Vorlage: 0844/2013/DS**
14. Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes  
**Vorlage: 0410/2013/MV**
15. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr, entschuldigt die fehlenden Ausschussmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 15.11.2016
-----	---

Die stellvertretende Vorsitzende weist auf die Tischvorlagen

- Entwurf Sitzungskalender 2017 (Stand: 14.11.2016) und
- 0325/2013/An - Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 07.11.2016 betr. „Modernisierung/Sanierung des Sanitärtraktes Feriencamp Lenster Strand“

hin.

Sie schlägt vor, den Sitzungskalenderentwurf unter TOP 15 „Mitteilungen“ und den o.g. Antrag 0325/2013/An, falls die Dringlichkeit vom Ausschuss bejaht werden sollte, unter Punkt 7.2 zu behandeln.

Die stellvertretende Vorsitzende bittet Herrn Mohr, die Dringlichkeit des o.a. Antrages zu begründen und lässt anschließend über die Dringlichkeit abstimmen.

Die Dringlichkeit wird einstimmig mit 10 Stimmen beschlossen.

Frau Schwede-Oldehus berichtet von einem Gespräch mit Herrn Klimm, nach dem KSV-Mitarbeitende in einem noch festzulegendem Termin Fragen zum Inhalt des Antrags beantworten werden.

4 .	Vorstellung des KiVi Jugendtreffs
-----	-----------------------------------

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende gibt das Wort an Frau Karger weiter, die zum „KiVi“ und den dortigen Aktivitäten Erläuterungen gibt.

Anschließend besteht die Möglichkeit für Fragen und die stellvertretende Vorsitzende dankt Frau Karger.

5 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.09.2016
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.09.2016 wird einstimmig angenommen.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen aus der Einwohnerschaft liegen nicht vor.

7 .	Anträge und Anfragen
7.1 .	Antrag der Arbeitsgemeinschaft Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster gem. §78 SGB VIII Bildung und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen hier: zusätzliche Personalausstattung von Elementargruppen, die ganztags länger als sieben Stunden geöffnet haben <b>Vorlage: 0308/2013/An</b>

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erhält von der stv. Vorsitzenden das Wort, legt dar, warum Herr Asmussen den Antrag für die AG 78 unterschrieben habe, und gibt das Wort dann an Herrn Asmussen weiter, der den Antrag für die AG 78 erläutert.

In seiner Funktion als beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses führt Herr Asmussen anschließend aus, dass die durch den im Antrag genannten Erlass bereitgestellten Mittel nicht ausreichen würden, um die Stellenausweitungen zu 100 % abzudecken, dass das Land sie aber sukzessive und perspektivisch zu 100 % finanzieren wolle.

Im Jugendhilfeausschuss solle die Antragstellung an die Ratsversammlung mit Bereitstellung der fehlenden Mittel beraten werden.

Laut Herrn Asmussen handele es sich um einen Fehlbetrag i. H. v. 330.000 € jährlich.

Er teilt weiterhin mit, dass aus verlässlicher Quelle – vom kommunalen Spitzenverband - signalisiert worden sei, dass in 2017 für ein Jahr lang Restmittel aus einem Budget pädagogische Fachberatung/Qualität zur Verfügung gestellt werden sollen, die für diesen Fehlbedarf eingesetzt werden könnten, und dass darüber hinaus noch weitere finanzielle Landesmittel zu erwarten seien.

Er schildert außerdem die Problematik der Personalgewinnung, da nicht genügend qualifizierte Fachkräfte auf dem Markt vorhanden seien.

Insgesamt empfiehlt Herr Asmussen dem Ausschuss die Ablehnung des Antrags, da in 2017 die genannten zusätzlichen Landesmittel verwendet werden könnten, die fürs vorhandene Personal ausreichen.

Vorhandene Mitarbeitende zu halten solle auf jeden Fall versucht werden.

Für 2018 ff. würde zu gegebener Zeit eine neue Vorlage in die Gremien eingebracht werden.

Die stv. Vorsitzende stellt in Abstimmung mit Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber den Antrag, dem vorliegenden Antrag nicht zuzustimmen, und der Ausschuss folgt diesem Vorschlag einstimmig.

**Beschluss:**  
Abgelehnt

7.2 .	Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Modernisierung/Sanierung des Sanitärtraktes Feriencamp Lenster Strand, - Anfrage 0325/2013/An -
-------	--

Die stv. Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Mohr weiter zur näheren Erläuterung der Dringlichkeit sowie des Antrags selbst.

Aus dem Ausschuss wird angemerkt, dass ein Konzept fehlen würde, dieses aber wünschenswert sei.

Die stv. Vorsitzende regt an, getrennt abzustimmen über die beiden Forderungen des Antrags, und zwar zum einen über die Forderung eines zehnjährigen Nutzungsvertrags der Stadt mit dem KSV und zum anderen über die Sicherstellung des jährlichen Investitionszuschusses i. H. v. 24.000,00 € über 10 Jahre.

Der Antrag wird seitens der CDU-Fraktion dann in entsprechender Form der Ratsversammlung vorgelegt werden.

RFr Augustin wirft die Frage auf, ob die Kinder- und Jugendarbeit außerhalb Neumünsters bzw. touristische Zwecke gefördert werden sollten.

RFr Hartmann merkt an, dass die Vorlage zu kurzfristig vorgelegt worden sei, um aktuell eine Aussage dazu treffen zu können. Außerdem würden ihr Hintergrundinformationen fehlen und sie plädiere für ein Gespräch mit dem KSV, was der Ausschuss befürwortet.

Die Ausschussmitglieder sind mit einer getrennten Abstimmung über die beiden Punkte einverstanden.

Die stv. Vorsitzende lässt zunächst über die Forderung eines zehnjährigen Nutzungsvertrags der Stadt mit dem KSV abstimmen.

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 3

**1. Beschluss:**

Beschlossen

**Endg. Entsch. Stelle:**

Ratsversammlung

Dann lässt die stv. Vorsitzende über die Sicherstellung des jährlichen Investitionszuschusses i. H. v. 24.000,00 € über 10 Jahre abstimmen.

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltungen: 3

**2. Beschluss:**

Beschlossen

**Endg. Entsch. Stelle:**

Ratsversammlung

8 .	Vorstellung des Projekts „Buchstart“
-----	--------------------------------------

Die stv. Vorsitzende begrüßt die ehrenamtlichen seniorTrainerinnen Frau Siedschlag und Frau Kühl, die das aus Hamburg übernommene Projekt „Buchstart“ in Neumünster initiiert haben und Gelegenheit erhalten, es im Ausschuss vorzustellen.

Vorlesen, Lesen und Bücher für alle von Anfang an seien der Hauptzweck des Projekts, und es verlaufe in Neumünster erfolgreich mittels Ausgabe gefüllter „Buchstarttaschen“ im Rahmen der U6-Untersuchung durch die niedergelassenen KinderärztInnen.

Mit der Stadt Hamburg, wo die Verteilung der Taschen behördlich organisiert sei, erfolge eine Zusammenarbeit und das Material käme von dort her. Verlage stellten die Bücher

zum Selbstkostenpreis zur Verfügung und es gebe eine Broschüre, die für Neumünster angepasst werden könnte.

Für die Taschen mitsamt Inhalt entstünden Kosten i. H. v. 4.000 bis 4.500 € jährlich, wofür um Kostenübernahme gebeten werde. Die Organisation der Verteilung erfolge ehrenamtlich.

Herr Kaumann sagt zu, dass das Netzwerk „Frühe Hilfen“ auf Frau Siedschlag und Frau Kühl zukommen werde.

Die stv. Vorsitzende dankt den beiden SeniorTrainerinnen für ihr ehrenamtliches Engagement und die Vorstellung des Projektes.

9 .	Reaktion der Polizei auf das auffällige Verhalten von Jugendlichen im Innenstadtbereich
-----	---

Herr Jung erhält das Wort von der stv. Vorsitzenden und berichtet über die Situation im Rencks Park im Frühjahr/Sommer 2016, als 14- bis 18-jährige Jugendliche mit Migrationshintergrund aggressiv geworden seien und leichtere Straftaten verübt hätten.

Durch die Zusammenarbeit des Ordnungsdienstes und der Polizei im Rahmen eines Sicherheitskonzeptes hätte die Sicherheit im Park, der eine Zeit lang zum „gefährlichen Ort“ erklärt worden sei, wieder hergestellt werden können.

Das Parkgelände sei abgesperrt worden, die Jugendlichen seien gestellt und ihre Personalien seien polizeilich aufgenommen worden. Außerdem seien ihre Eltern informiert worden. Die Erfassung der persönlichen Daten sei wesentlich für den Erfolg gewesen.

Das Thema Drogen habe gestoppt werden können, und durch einen massiven Kontrolldruck sei die Gruppe letztlich zerstört und verdrängt worden.

Im Wesentlichen habe es sich bei den Mitgliedern um Jugendliche gehandelt, die beruflich schwer Fuß fassen könnten, und die noch zu Hause lebten.

Die Mitglieder des Ausschusses danken Herrn Jung und seinem Team des 1. Polizeireviere für diesen vorbildlichen Einsatz.

10 .	Sanierungsgebiet und Gebiet des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" Vicelinviertel Kieler Straße 54 - 64 / Anscharstraße 6, 8 - 10 <b>Vorlage: 0843/2013/DS</b>
------	--

Die stv. Vorsitzende führt ins Thema ein und gibt das Wort an Herrn Wittje für weitere Erläuterungen weiter.

In der anschließenden Diskussion ergibt sich die Frage, warum eine gesonderte Vorlage zur Gestaltung des Außenbereichs vorliege, wenn die Ratsversammlung das Gesamtpaket vertagt habe und es in der kommenden Sitzung am 22.11.2016 erneut beraten werden solle.

Überlegt wird, dass der Entwurf nur inhaltlich zu betrachten sei und die Ratsversammlung danach noch die Umsetzung beschließen müsse.

Es wird zudem kritisch angemerkt, dass der endgültig entscheidende Planungs- und Unterausschuss bereits in zwei Tagen, also sehr kurzfristig, tagen werde, was einen gewissen Druck ausmachen würde.

Herr Mohr bemängelt die nicht gegebene gründliche Beteiligung der Kinder und Jugendlichen und fragt, ob diese nachholbar sei.

Angemerkt wird auch, dass die vorgesehene Flächengestaltung verhältnismäßig viele Sandflächen vorsehe.

Herr Wittje teilt mit, dass die Gestaltung des Geländes insgesamt derzeit noch offen sei.

Betont wird das Fehlen von Freiflächen für die Kinder in diesem Viertel.

Ein Entscheidungsdruck ergäbe sich aus der Notwendigkeit hinsichtlich der Antragstellung beim Land, rechtzeitig ein Gesamtpaket vorlegen zu müssen.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber regt an, ein gutachterliches positives Votum des Jugendhilfeausschusses abzugeben unter zwei Vorbehalten:

„Dem Entwurf wird zugestimmt *vorbehaltlich*

- *einer nachzuholenden angemessenen Partizipation der Kinder und Jugendlichen und*
- *der Zustimmung der Ratsversammlung zur Vorlage 0789/2013/DS „Sanierungsgebiet und Gebiet des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ Vicelinviertel“.*

Da die Gesamtvorlage die Baukosten insgesamt beinhaltet, kann im Antrag der Punkt 2. entfallen.

Die stv. Vorsitzende lässt über den Ergänzungsantrag abstimmen.

Dieser wird einstimmig angenommen.

**Beschluss:**

Geändert beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Planungs- und Umweltausschuss

11 .	Fortschreibung des "ISEK Neumünster 2020" - Sachstandsbericht - Beschluss des Zielsystems <b>Vorlage: 0852/2013/DS</b>
------	---

Die stellvertretende Vorsitzende klärt, ob Fragen vorliegen, was nicht der Fall ist, und dankt für die Vorlage.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung



12 .	Neufassung der Benutzungs- und Entgeltsordnung für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster (BenEntgO) <b>Vorlage: 0831/2013/DS</b>
------	---

Die stellvertretende Vorsitzende klärt, ob Fragen vorliegen, was nicht der Fall ist, und dankt für die Vorlage.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

13 .	Bundesprogramm "Qualität vor Ort" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in einer Gemeinschaftsaktion mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Jacobs Foundation. <b>Vorlage: 0844/2013/DS</b>
------	---

Die stv. Vorsitzende erteilt Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber das Wort, der die Teilnahme Neumünsters als eine von bundesweit 20 Kommunen wertschätzt und deren Unterstützung als wichtig erachtet.

Nachdem das Wort an ihn weitergegeben wurde, führt Herr Asmussen Weiteres aus. Demnach seien die Unterstützung der Selbstverwaltung und das Dahinterstehen der Kommune hinter dem Projekt unbedingt erforderlich für eine Anerkennung als Modellkommune.

Im Anschluss werden Fragen aus dem Kreis der Ausschussmitglieder beantwortet.

Die Etablierung einer Steuerungsgruppe werde empfohlen.

Zunächst gebe es einen 2-Jahreszeitraum. Es müsse geschaut werden, wie anschließend eine Fortführung möglich sein könnte.

Die aktuelle Förderung sei keine finanzielle, sondern eine prozessbegleitende.

Die stv. Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen.

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

14 .	Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes <b>Vorlage: 0410/2013/MV</b>
------	--

Der Erste Stadtrat Hillgruber erhält von der stv. Vorsitzenden das Wort und erläutert die Vorlage, die sich insofern positiv auswirke, als dass das Bezugsalter bei den Kindern von 12 auf 18 Jahre heraufgesetzt und die Bezugsdauer von 60 auf 72 Monate verlängert worden seien. Problematisch hingegen sei die Umsetzung der entsprechenden Personalaufstockungen bei einer zu erwartenden Verdreifachung des Leistungsempfangskreises kurzfristig zum 1.1.2017.

Hier hätten die kommunalen Spitzenverbände interveniert und es bestehe Hoffnung, dass die Gesetzesänderung erst später wirksam werden könne.

In der anschließenden Diskussion wird insbesondere die Anspruchserweiterung für die Alleinerziehenden, die keine staatliche Unterstützung erhielten, begrüßt.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

15 .	Mitteilungen
------	--------------

Die stv. Vorsitzende fragt nach Einwänden betreffend den Sitzungskalenderentwurf 2017 mit der enthaltenen Besonderheit, dass die Februarsitzung statt am regulären Dienstag am darauf folgenden Donnerstag, 09.02.2017, vorgesehen sei. Einwände bestehen nicht und der Kalender wird wie vorgelegt angenommen.

Herr Wittje macht auf die ausgelegte Broschüre zum hochbaulichen Realisierungswettbewerb aufmerksam.

Verteilt werden das Herbst-/Winterprogramm des Projekthauses sowie der dort erstellte Jahreswandkalender, der in einem Workshop von Mädchen zum Thema „drunter und drüber“ erstellt worden sei.

Die stv. Vorsitzende berichtet von der mit Herrn Klimm abgestimmten Idee, die „openheart“-Betreibenden zu einer der kommenden Sitzungen in den Ausschuss einzuladen. Daraufhin wird angeregt, dort zu tagen und auch weitere Tagungsorte für 2017 vorzuschlagen.

Anschließend dankt die stv. Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit in 2016 und wünscht alles Gute für die kommende Zeit sowie für das Jahr 2017.

f. d. Richtigkeit

gez. Babett Schwede-Oldehus  
(stellv. Ausschussvorsitzende)

Gudrun Folchert  
(Protokollführerin)